

Handball Manager 2007

Neue Features und Liebe zum Detail - Der Handball Manager 2007, präsentiert von Bundestrainer Heiner Brand, entwickelt von netnimgames und distribuiert von edel interactive, enthält zahlreiche neue Features. Besonders in puncto Authentizität und Atmosphäre erwarten die Fans des erfolgreichen Vorgängers „Handball Manager 2005–2006“ einige spannende Neuerungen.

Die Möglichkeiten im Bereich Team-Management wurden im Vergleich zum Vorgänger stark erweitert. Detaillierte Statistiken nach jedem Spiel über jeden Handball-Profi geben dem Spieler mehr Übersicht. Ein direkter Einfluss auf die Taktiken für jedes Mannschaftsmitglied und Spieleinstellungen wie Härte und Einsatz in Echtzeit oder die neuen Halbzeitanfragen vermitteln dem Spieler das Gefühl, live auf



der Trainerbank zu sitzen. Auf der wirtschaftlichen Seite sorgen Aktien-Handel, Sponsorenverträge und ein erweiterter Transfermarkt für mehr Realitätsnähe.

Vor allem in und um die Vereinshalle herum spielt sich jetzt eine Menge ab: Ob VIP-Lounge, Imbissbude oder Kinderhort – zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten lassen den Komfortindex der heimatischen Halle steigen. Kleine, aber feine Details wie Halbezeit- und Rahmenprogramme mit Hallensprechern und Cheerleadern lassen den Spieler das Geschehen noch intensiver erleben. Dies gilt auch für die Terminplanung für Mannschaft und Trainer, in der zum Beispiel auch Motivationsseminare und Besuche

beim Stadtrat berücksichtigt werden müssen. Für einen erhöhten Realismusgrad sorgt auch die Kooperation mit dem Fachmagazin HandballWoche, das als wichtigste Nachrichtenquelle in das Spiel integriert wird. Aus über 3.000 Bausteinen werden so individuell auf den Spielverlauf zugeschnittene News erstellt.

Wir verlosen 5 x das PC-Spiel "Handball Manager 2007".

Wer gewinnen will, schickt eine Mail mit dem Stichwort "Handball" an redaktion@szeneonline.de



Ulrich F. Voos Die Bewegung geschlossener Räume

„Die Gedichte sind wirklich „furchtbar“ schön. Vom Lachen bis zum Weinen ist alles dabei.“ So charakterisierte eine junge Leserin die Gedichte dieses Lyrikbandes.

Es könnte der von den Göttern zu sinnlosem Schicksal verdamnte Sisyphos gewesen sein, der diese Gedichte schuf, während er jenen Felsblock immer wieder den Berg hinaufrollen musste. „Du hast keine Chance, aber nutze sie!“, sagte Herbert Achternbusch einmal. Genau darum geht es in den Gedichten des Ulrich F. Voos. Gegen alle Widrigkeiten des Lebens



Liebe und Hoffnung aufrecht halten und dem übellaunigen Schicksal in mediterraner Gelassenheit ein klares Trotzdem entgegenhalten. Weitere Informationen über das Buch und den Autor gibt es unter www.vgsp.de/voos.

Der Lyrikband „Die Bewegung geschlossener Räume“ (ISBN: 3-8334-4327-8) ist in jeder guten Buchhandlung erhältlich sowie im Internet bei www.amazon.de und www.libri.de.

Der Puppenkönig Wolf Serno

Droemer/Knaur

Die Mark Brandenburg im Jahre 1782: Der Bauchredner Julius Klingenthal ist auf dem Weg in das



Städtchen Steinfurth - zusammen mit seinen Puppen, die für ihn viel mehr sind als leblose Wesen. Da begegnet er der geheimnisvollen Alena, die sich ihren Lebensunterhalt als "Klagefrau" verdient - und um Julius ist es geschehen ...

Da wird die kleine Stadt von einer furchtbaren Tat aufgeschreckt: Ein Salzkaufmann wird mit einem Schwert getötet. Alle stehen vor einem Rätsel - auch Alena, die gebeten wird, die Totenklage zu singen. Wenig später passiert ein zweiter bizarrer Mord. Julius Klingenthal beginnt unauffällig Nachforschungen anzustellen - und gerät bald selbst unter schweren Verdacht ...

Jamet / Le Pezennec Dolmen ...

vergessen sollst du nie
Knaur Verlag

Eine abgeschiedene Felseninsel vor der bretonischen Küste: Die Polizistin Marie Kermeur ist auf ihre Heimatinsel Lands`en zurückgekehrt, um ihrem Jugendfreund das Jawort zu geben. Doch am Vorabend der Hochzeit wird ihr Brautschleier von einer sterbenden Möwe mit Blut befleckt. Für die Inselbewohner eindeutig ein böses